

» „Sonnengesang“ mit Chor und Akkordeonorchester der HGL «



An einem Sommersonntag erlebten die Gemeindemitglieder und Gäste der Auferstehungskirche in Ludwigsburg einen Gottesdienst besonderer Art. Die Kantorin Andrea

Schneller hatte mit dem Kirchenchor der Gemeinde den „Sonnengesang“ von Franz von Assisi einstudiert. Mit diesem Gedicht hatte der italienische Ordensbruder im 13.

Jahrhundert einen Lobgesang auf Gottes Schöpfung verfasst. Er preist in zehn Versen die Sonne und die Gestirne, die Elemente sowie die Geschöpfe, Früchte und Blumen, und dankt Gott dafür. Begleitet wurde der Chor vom zweiten Akkordeonorchester der Harmonika-Gemeinschaft Ludwigsburg, das von Wolfgang Matt dirigiert wird.

Durch ihre Rhythmik und einprägsamen Melodien hat die Musik die Zuhörer sofort für sich eingenommen. Mit seiner Vertonung trifft der Komponist Ernst-Thilo Kalke in nahezu idealer Weise das Lebens- und Naturgefühl unserer Zeit. Der 90-Jährige hatte es sich nicht nehmen lassen, selbst dem Gottesdienst beizuwohnen und sich lobend über die gelungene Aufführung in dieser seltenen Besetzung durch Chor und Akkordeonorchester geäußert.

Besonderes Lob gebührt auch der Sopranistin Martina Perrotta (im Bild), die die Solopartien hervorragend interpretiert hat.

Barbara Meißner